CE

Installationsanleitung
Waschschleudermaschine

Wascator FOM71 CLS

Electrolux PROFESSIONAL

Original-Bedienungsanleitung

438905451/DE
2023.05.29

Inhalt

1 Sicherheitshinweise....5
1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise....6
1.2 Nur für gewerblich genutzte Maschinen....6
1.3 Symbole....6
1.4 Zusatzhinweise....6
2 Technische Daten....7
2.1 Zeichnung....7
2.2 Technische Daten....8
2.3 Verbindungen....8
2.4 Funktion / Untermenü....9
3 Einrichten....11
3.1 Transport und Auspacken....11
3.2 Aufstellungsort und Fußboden....13
3.3 Mechanische Installation....14
4 Wasseranschluss....16
5 Ablaufanschluss....17
6 Wasserhahn zur Probennahme....17
7 Anschluss der externen Dosierleitungen....18
8 Elektrische Installation....21
8.1 Elektrische Anschlüsse....22
9 Funktionsprüfungen....23
9.1 Manuellbetrieb....23
10 Installation des Messlineals....24
11 Kalibrierung der Füllstandsregelung....25
12 Kalibrierung des Wägesystems (Wiegefunktion)....28
13 Anschluss des Temperatursensors....29

Der Hersteller behält sich Änderungen von Konstruktion und Material vor.

1 Sicherheitshinweise

- Wartungseingriffe dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.
- Nur zugelassene Ersatzteile, Zubehörteile und Verbrauchsmaterialien dürfen verwendet werden.
- Verwenden Sie nur Waschmittel, die für das Waschen von Textilien mit Wasser geeignet sind. Verwenden Sie auf keinen Fall Substanzen für die Trockenreinigung.
- Für die Maschine sollten neue Wasserschläuche verwendet werden. Bereits verwendete Wasserschläuche dürfen nicht verwendet werden.
- Die Türverriegelung darf auf keinen Fall überbrückt werden.
- Störungen der Maschine sind umgehend der zuständigen Person zu melden. Es geht um Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen.
- DIE MASCHINE NICHT UMRÜSTEN ODER VERÄNDERN.
- Während Service- und Instandsetzungsarbeiten muss die Stromversorgung unterbrochen sein.
- Wenn das Gerät spannungsfrei gemacht wird, muss der Bediener von allen Stellen, von denen er Zugang zum Gerät hat, sehen können, dass das Gerät von der Stromversorgung getrennt ist (der Stecker abgezogen ist und bleibt). Wenn dies aufgrund der Konstruktion oder der Aufstellung der Maschine nicht möglich ist, muss eine Trennvorrichtung mit einem Verriegelungssystem in der getrennten Position vorhanden sein.
- Unter Beachtung der Installationsvorschriften: Bringen Sie in der Zuleitung der Maschine einen mehrpoligen Schalter an, um Installations- und Wartungsarbeiten zu vereinfachen.
- Falls auf dem Typenschild der Maschine abweichende Nennspannungen oder Nennfrequenzen (durch einen Schrägstrich / getrennt) angegeben sind, müssen Sie die Anweisungen für die Einstellung des Geräts zum Betrieb mit der erforderlichen Nennspannung oder Nennfrequenz im Installationshandbuch nachschlagen.
- Für fest installierte Geräte ohne Vorrichtungen, die ein allpoliges und vollständiges Trennen von der Netzstromversorgung gemäß Überspannungskategorie III gewährleisten, müssen laut Betriebsanleitung derartige Vorrichtungen entsprechend den Vorschriften für Elektroinstallationen in die ortsfeste Verkabelung integriert werden.
- Die Öffnungen im Sockel dürfen nicht von Teppichen verdeckt werden.
- Maximale Füllmenge (Trockengewicht): 7 kg.
- A-gewichtete Emission, Schalldruckpegel an Arbeitsplätzen:
  - Waschen: <70 dB(A).
  - Schleudern: <70 dB(A).
- Max. Wassereinlaufdruck: 1000 kPa
- Mindest-Wassereinlaufdruck: 50 kPa
- Zusätzliche Anforderungen für die folgenden Länder: AT, BE, BG, HR, CY, CZ, DK, EE, FI, FR, DE, GR, HU, IS, IE, IT, LV, LT, LU, MT, NL, NO, PL, PT, RO, SK, SI, ES, SE, CH, TR, UK:
  - VORSICHT: Dieses Gerät darf nicht in Bereichen mit Publikumsverkehr aufgestellt werden.
- Zusätzliche Anforderungen in anderen Ländern:
  - Dieses Gerät darf von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkter körperlicher und geistiger Befähigung oder ohne entsprechende Fachkenntnisse und

Erfahrung nur dann bedient werden, wenn sie durch einen Sicherheitsbeauftragten in der Bedienung des Geräts unterwiesen wurden. Kinder sind zu beaufsichtigen und daran zu hindern, dass sie mit dem Gerät spielen.

– Dieses Gerät ist für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke bestimmt wie z. B.: (IEC 60335-2-7) Mitarbeiterküchen in Geschäften, Büros und an sonstigen Arbeitsstellen, für Landhäuser, zur Verwendung durch Kunden in Hotels, Motels und sonstigen Wohnanlagen, in B&B Pensionen, zur gemeinschaftlichen Nutzung in Mehrfamilienhäusern sowie für Waschsalons.

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Diese Maschine ist ausschließlich zum Waschen mit Wasser bestimmt.

Die Maschine nicht mit Wasser abspritzen.

Um Schäden durch Kondenswasser an der Elektronik (und anderen Bauteilen) zu verhindern, darf die Maschine erst 24 Stunden bei Raumtemperatur in Betrieb genommen werden.

1.2 Nur für gewerblich genutzte Maschinen

Die Maschine/Maschinen, für die dieses Handbuch gilt, ist/sind nur für gewerbliche und industrielle Nutzung vorgesehen.

1.3 Symbole

	Vorsicht
	Vorsicht, Hochspannung
	Lesen Sie die Anweisungen vor dem Gebrauch der Maschine durch.

1.4 Zusatzhinweise

Hinweis!

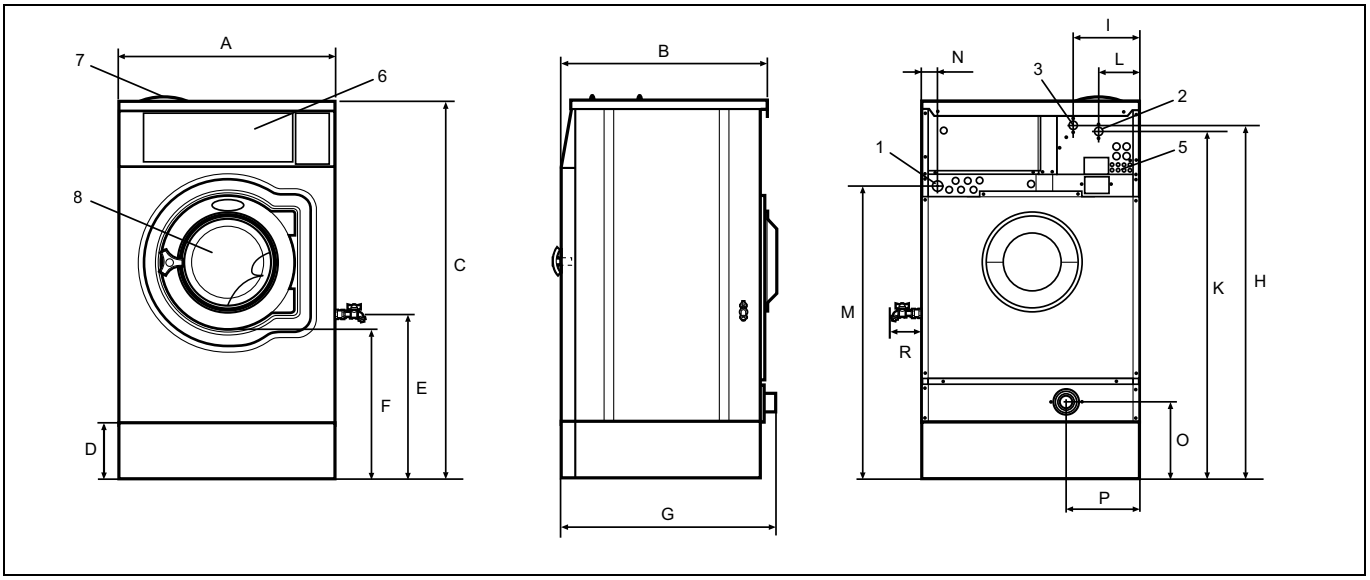
Gewichtskalibrierung (nur Wascator FOM71 CLS):
Wenn auf dem Display mehr als ±0,1 kg angezeigt werden, das Wägesystem auf null setzen.
Füllstandskalibrierung:
Prüfen und kalibrieren Sie die Maschine, falls eine längere Testreihe ausgeführt werden soll.

Hinweis!

Bestimmte Displaymeldungen und Funktionen sind für Ihr Maschinenmodell evtl. nicht verfügbar.

2 Technische Daten

2.1 Zeichnung



1	Stromanschluss
2	Kaltwasser
3	Warmwasser
4	Ablauf
5	Flüssigwaschmittelzufuhr
6	Bedienfeld
7	Waschmittelfach
8	Türöffnung, ⌀ 310 mm

mm	A	B	C	D	E	F	G	H
	720	690	1315	200	750	555	720	1230

mm	I	K	L	M	N	O	P	R
	220	1010	135	825	45	100	240	135

2.2 Technische Daten

Innentrommel, Volumen	Liter	61
Innentrommel, Durchmesser	mm	520
Beheizung, elektrisch	kW	5,4
G-Faktor	max.	350
Nettogewicht	kg	195

2.3 Verbindungen

Anschluss der Wasserventile	DN20 BSP	3/4″
Empfohlener Wasserdruck	kPa	200-600
Einsatzgrenzen des Wasserventils	kPa	50 - 1000
Kapazität bei 300 kPa	l/min	20
Ablaufventil außen ⌀	mm	50/75
Abpumpleistung	l/min	170

2.4 Funktion / Untermenü

Umgebungsbedingungen Die Maschine funktioniert unter denselben Umgebungsbedingungen wie normale Waschmaschinen. Die Funktionswerte mit Toleranzen gelten jedoch nur, wenn die folgenden Umgebungsbedingungen eingehalten werden.	
Spannung	Nennwert ±2 %
Frequenz	Nennwert ±2 %
Wasserhärte	(2,5 ± 0,2) mmol/l
Wasserzulauf, kalt	(15±) ℃
Wasserzulauf, warm	max. (60 ± 2) ℃
Wasserdruck	(240 ± 50) kPa
Umgebungstemperatur	(20 ± 5) ℃
Innentrommel	
Durchmesser	(520 ± 1) mm
Tiefe	(315 ± 1) mm
Volumen	61 l
Trommelrippen: Anzahl	3
Höhe	53 mm
Radius	17 mm
Breite der Unterseite	65 mm
Lochung: Durchmesser	5 mm
Tiefe der Ansenkung	2,5 mm
Gesamt-Lochfläche	600 mm^2
Material: Edelstahl	2333 (SS 18/8)
Außentrommel	
Durchmesser	554 mm
Pumpensumpf	ca. (1300 ± 25) ml
Material: Edelstahl	2333 (SS 18/8)
Türöffnung	
Öffnungsdurchmesser	310 mm
Gehäuse	
Edelstahl	2333 (SS 18/8)
Trommeldrehzahl	
Waschgeschwindigkeit: Programmierbar	(20 – 59±1) U/min
Schleudern: Programmierbar	(200 – 1100 ± 20) U/min
Reversierungstakt	
Programmierbar	(0 – 250 ± 0,1) = Sek. (der Toleranzbereich gilt für Timer-Intervalle)
Wasserstand	
Gewichtserfassung:	
Wiederholbarkeit	±0,1 kg/Bad
Schrittgröße	≤ 0,05 kg
Dosiergenauigkeit des Wägesystems	≤ 0,2 kg/Bad
Füllstandsmessung:	
Wiederholbarkeit	±5 mm
Schrittgröße	≤2 mm
Dosiergenauigkeit der Füllstandsregelung	≤ 0,8 l/Bad
Thermostat	
Stufenlos einstellbar für jeden Waschgang	Ja
Wählbares Intervall	(4 - 97)℃
Programmierschritte	1℃
Ausschalttemperatur-Genauigkeit im Intervall 30 - 97℃	±1℃

Intervall Ausschalttemperatur – Einschalttemperatur	≤4°C
Waschmittelfach	
Anzahl der Einspülfächer	4
Anzahl der programmierbaren Flüssigwaschmittel	4
Waschprogramme	
Speicherkarten für	IEC 60456 ISO 6330 M&S
Zulassungen	
Die Maschine hat dieselben Zulassungen wie normale Waschmaschinen.	CE
Spezialausrüstung	
Wasserhahn für die Probennahme von Waschwasser auf der rechten Seite:	Ja
Anschluss für Sensor zur Temperaturprotokollierung im Lagerkreuz:	Ja
Möglichkeit für Anschluss eines Flusensiebs:	Ja
Speicherkarte mit kopiergeschützten Programmen für M&S und (IEC, ISO):	Ja
Prozedur zur Kalibrierung der Maschine gemäß ISO 9000 Regeln:	Ja
Möglichkeit zur Entnahme von Probestücken aus dem Waschbad während des Waschgangs:	Ja
Analoger Ausgang von den Wiegezellen zu Datenerfassungssystemen:	Ja

3 Einrichten

3.1 Transport und Auspacken

Die Maschine ist bei Lieferung mit der Transportpalette verschraubt und in einen Holzverschlag oder Karton eingepackt.

- Entfernen Sie die Verpackung der Maschine.
- Die vorderen und hinteren Bodenplatten abnehmen.
  Entfernen Sie die Schrauben zwischen Maschine und Palette.
- Die Vorderwand und Rückwand anbringen.
- Die Stützfüße und die Distanzstücke in den Wiegezellen montieren.
  Die Maschine darf nicht bewegt werden, bevor die Stützfüße nicht montiert sind.
  Beachten Sie die Gewindebohrungen für die Füße.

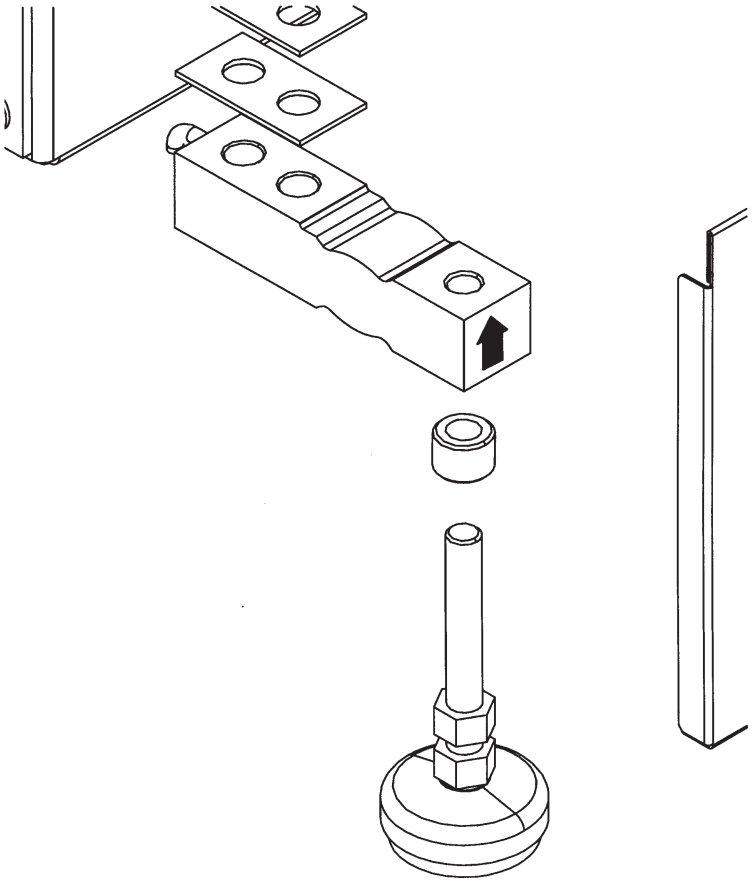


fig.X02882

- Die Maschine zurückschieben und zuerst die zwei hinteren Stützfüße, dann die zwei vorderen Stützfüße anbringen.
  Die Füße müssen in die Löcher in der Wägesensorbrücke eingesetzt werden.
- Heben Sie die Maschine an und entfernen Sie die Transportpalette.
- Stellen Sie die Maschine an ihre endgültige Position.

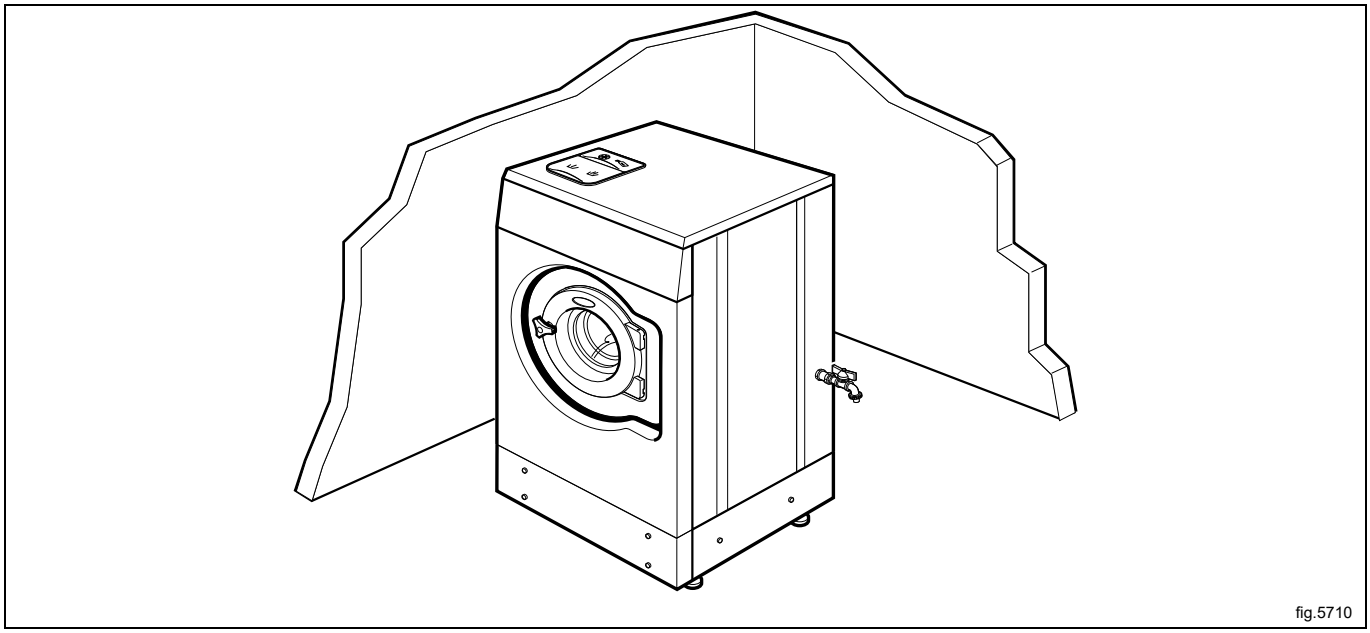


fig.5710

- Richten Sie die Maschine mithilfe der Maschinenfüße gerade aus.

Die Maschine wird mit montierten Transportsicherungen geliefert (vier Blechwinkel zwischen Gestell und Trommel).

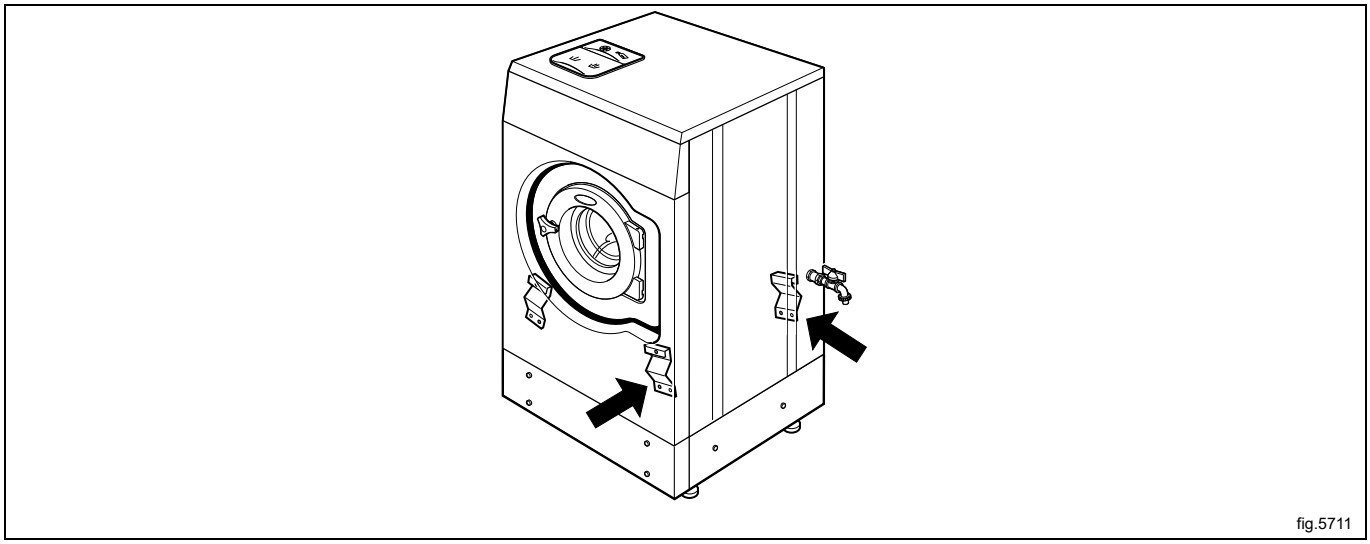


fig.5711

Entfernen der Transportsicherungen:

- Vorderwand und Rückwand abnehmen.
- Beide vorderen Blechwinkel entfernen.
- Beide hinteren Blechwinkel entfernen.
- Die Maschine darf nicht ohne Transportsicherungen transportiert werden. Die Transportsicherungen für eine zukünftige Verwendung aufbewahren.

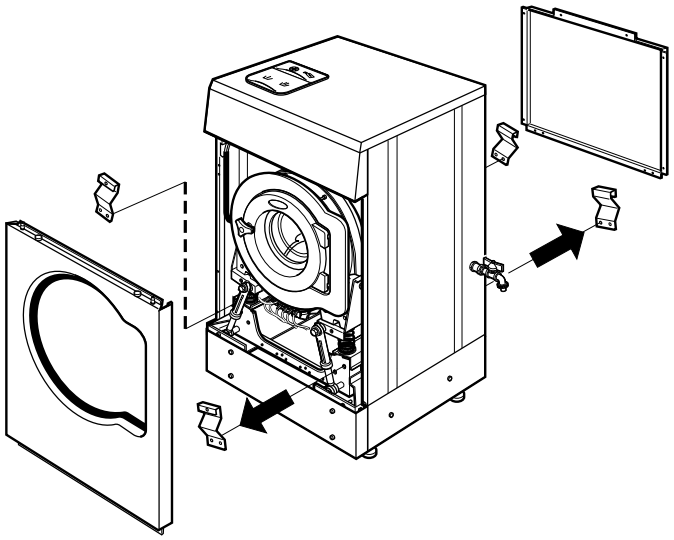


fig.5712

3.2 Aufstellungsort und Fußboden

Stellen Sie die Maschine in der Nähe eines Bodenablaufs oder eines offenen Ablaufs auf.

Um eine problemlose Installation und Wartung der Maschine zu ermöglichen, sollten folgende Abstände eingehalten werden:

- Mindestens 500 mm Abstand zwischen der Maschine und der Wand dahinter.
- Mindestens 50 mm auf beiden Seiten der Maschine, unabhängig davon, ob sie an einer Wand oder neben anderen Maschinen aufgestellt wird.

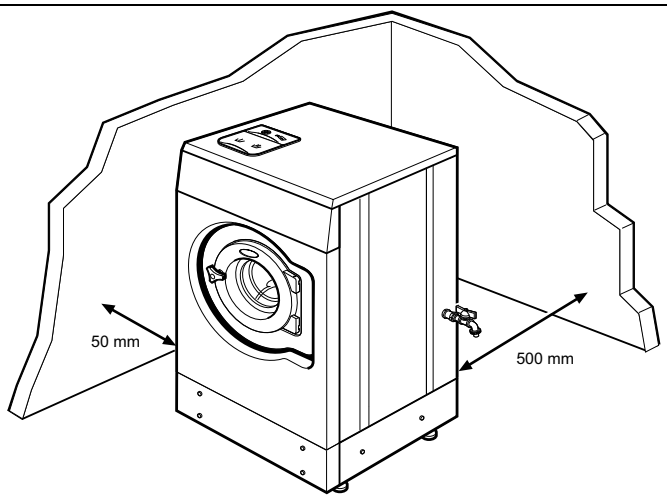


fig.5710

3.3 Mechanische Installation

- Die Aufstellungsposition der Maschine anzeichnen.
- Die runden Markierungen (A) in der Zeichnung sind die Standpositionen für die Stützfüße der Maschine.

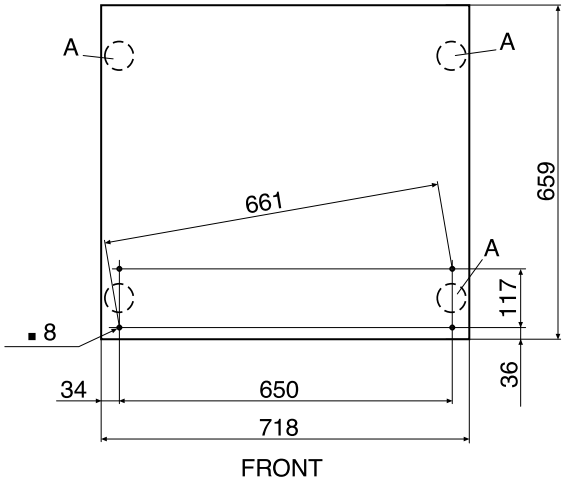


fig.5744A

- An den zwei vorderen Stützfüßen der Maschine müssen Kippschutzvorrichtungen installiert werden.
- Die vier Löcher (B) am Fußboden anzeichnen.

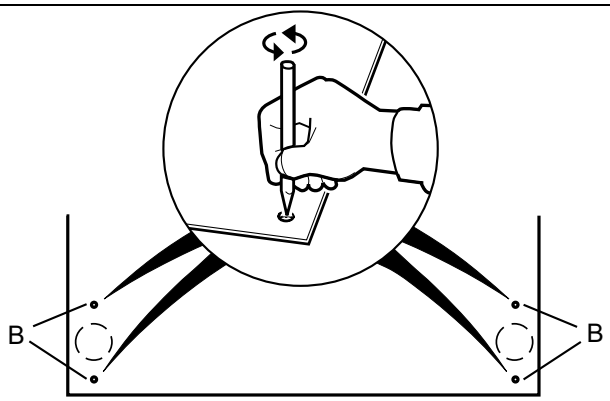


fig.5745

- Mit einem ⌀8 Bohrer 40 mm tiefe Löcher bohren. Die vier Spreizschrauben in die Löcher einsetzen.

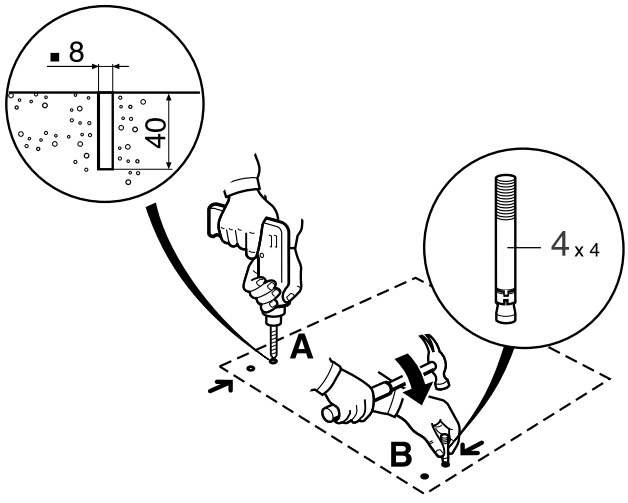


fig.5746A

- Die Maschine in den Grundrahmen heben und mit den Stützfüßen in die Aufnahmen stellen. Die Stützfüße so gut wie möglich in den Aufnahmen zentrieren.
- Die Kippschutzvorrichtung anbringen und mit zwei Schrauben festziehen.

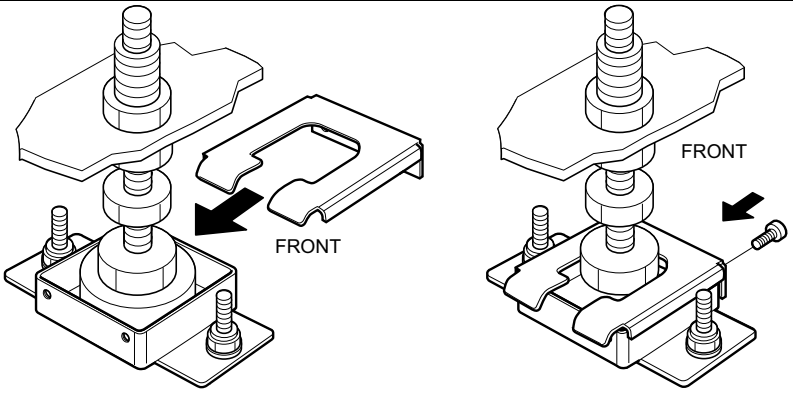


fig.5747A

- Prüfen, ob die Maschine einwandfrei eben aufgestellt ist. Die Stützfüße zur Justierung verdrehen und dann mit den Kontermuttern arretieren.

Es ist absolut wichtig, dass die Maschine in Querrichtung und in Längsrichtung einwandfrei nivelliert aufgestellt wird. Falls die Maschine nicht vorschriftsgemäß nivelliert wird, können Unwuchten auftreten, ohne dass tatsächlich eine Unwucht in der Trommel vorliegt.

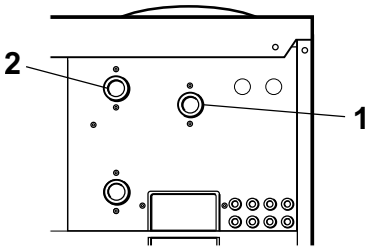
4 Wasseranschluss

Alle Zulaufanschlüsse der Maschine müssen für eine leichtere Installation und Wartung mit manuellen Absperrventilen und Filtern ausgestattet werden. In bestimmten Fällen müssen Rückschlagventile eingebaut werden, damit die Maschine die lokalen Vorschriften zur Rohrinstallation erfüllt.

Vor dem Anschließen müssen alle Rohrleitungen und Schläuche saubergespült werden. Die installierten Schläuche müssen in einem leichten Bogen durchhängen.

Es müssen alle Wasseranschlüsse angeschlossen sein, da das Waschprogramm sonst nicht vorschriftsgemäß ausgeführt wird.

Die mitgelieferten Wasserschläuche oder den Hosenschlauch an die Maschine anschließen. Sicherstellen, dass der Schlauch (bzw. die Schläuche) in einem leichten Bogen durchhängen. Ein straffer Schlauch kann Fehler des Wiegesystems verursachen.

	Wasserzulauf	**Wasseranschluss**
	• Kalt und Heiß	1. Kalt 2. Heiß

5 Ablaufanschluss

Einen 75 mm (2 1/2″) Gummischlauch an die Ablaufleitung der Maschine anschließen und sicherstellen, dass das Wasser einwandfrei aus der Maschine abläuft. Vermeiden Sie Knicke und enge Bögen, die ein korrektes Abfließen behindern.

Es muss ein 50-mm-Rückflussverhinderer zwischen Ablaufschlauch und Abflussanschluss im Boden installiert sein.

Sicherstellen, dass der Ablaufschlauch ausreichend flexibel ist und nicht durch sein Gewicht das Wägesystem beeinflusst.

Rohre aus PVC oder vergleichbarem Material dürfen wegen einer Beeinflussung der Wiegezellen nicht an die Maschine angeschlossen werden.

Der Ablaufschlauch muss so über einem Bodenablauf, einer Ablaufrinne oder einer ähnliche Einrichtung angeordnet sein, dass der Abstand zwischen Ablaufstutzen der Maschine und Abfluss mindestens 25 mm (1″) beträgt.

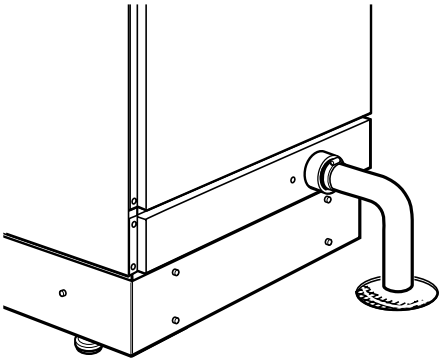


fig.5713

6 Wasserhahn zur Probennahme

Den Wasserhahn auf der rechten Seite der Maschine anbringen. Zum Einbau Gewindedichtband verwenden.

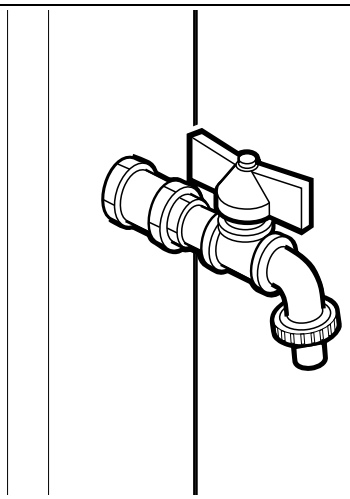


fig.5709

7 Anschluss der externen Dosierleitungen

Die Elektroinstallation muss von einer entsprechend autorisierten Fachperson ausgeführt werden!

Sämtliche angeschlossene Zusatzausrüstung muss die EMV-Vorschriften der Euronormen DIN EN 50081-1 bzw. DIN EN 50082-2 erfüllen.

Signalverteilerplatine A kann zur Steuerung externer Funktionen und von Ausgangs- und Eingangssignalen verwendet werden.

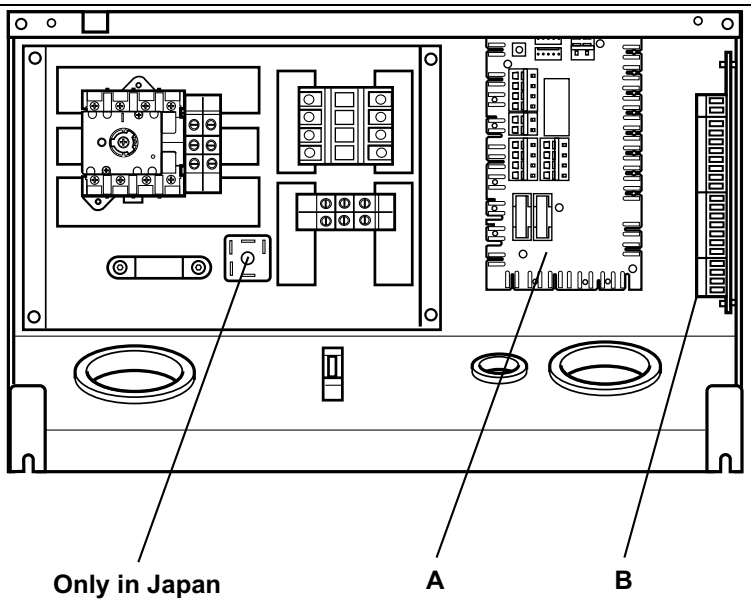


fig.5331

Ausgänge (200-240 VAC):
X71:1,2 Signal „Tür blockiert, Programm Ein“
X72:1 0 V (gemeinsam)
X72:2 Flüssigdosiersystem 1
X72:3 Flüssigdosiersystem 2
X72:4 Flüssigdosiersystem 3
X72:5 Flüssigdosiersystem 4
X73:1 Waschmittelfach 1 (Y11)
X73:2 Waschmittelfach 2 (Y12)
X73:3 Waschmittelfach 3 (Y13)
X73:4 Waschmittelfach 4 (Y24)
X73:5 Waschmittelfach 2 (Y22)
Eingänge:
X70:1,2 Pause/PC5
X70:3,4 Start/Stopp

Card A

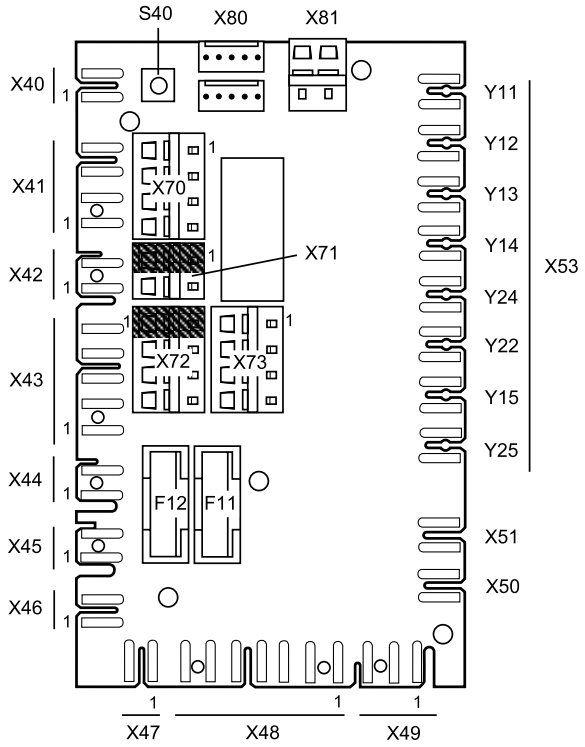


fig.5233D

Falls weitere Signale erforderlich sind, kann die Maschine mit einer zweiten Signalverteilerplatine ausgestattet werden.

Ausgänge (200-240 VAC):

X75:1 0 V (gemeinsam)
X75:2 Flüssigdosiersystem 5
X75:3 Flüssigdosiersystem 6
X75:4 Flüssigdosiersystem 7
X75:5 Flüssigdosiersystem 8
X76:1 0 V (gemeinsam)
X76:2 Ablaufsperre
X76:3 Ablauf A
X76:4 Ablauf B
X76:5 Ablauf C
X76:6 Zulauf A
X76:7 Zulauf B
X76:8 Zulauf C
X77:1,2 Warnsummer

Eingänge:

X74:1,2 Umschaltung zwischen Beheizung 1 / Beheizung 2
X74:3,4 Keine Funktion

Ausgänge:

X78:1 + 4-20 mA (4 mA entspricht 0 kg und 20 mA entsprechen 80 kg)
X78:2 – Analogausgang

Card B

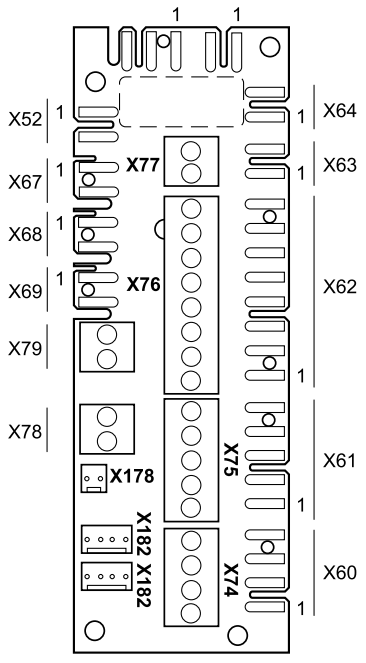


fig.5743B

8 Elektrische Installation

Die Elektroinstallation muss von einer entsprechend autorisierten Fachperson ausgeführt werden!

Maschinen mit frequenzgesteuerten Motoren können mit bestimmten Arten von Fehlerstromschutzschaltern inkompatibel sein. Es ist wichtig zu wissen, dass die Maschinen mit einem hohen Sicherheitsniveau entwickelt wurden. Daher sind externe Vorrichtungen wie Fehlerstromschutzschalter nicht erforderlich. Wenn Sie Ihre Maschine dennoch über einen Fehlerstromschutzschalter anschließen möchten, denken Sie bitte an Folgendes:

- Wenden Sie sich an ein zugelassenes, qualifiziertes Installationsunternehmen, um sicherzustellen, dass ein Schutzschalter korrekten Typs mit der richtigen Dimensionierung gewählt wird
- Für maximale Zuverlässigkeit schließen Sie an jeden Schutzschalter nur eine Maschine an;
- Das Erdungskabel muss unbedingt korrekt angeschlossen sein, einschließlich des Fehlerstromschutzschalters.

Bringen Sie vor der Maschine einen mehrpoligen Schalter an, um Installations- und Wartungsarbeiten zu ermöglichen.

Das Anschlusskabel sollte leicht durchhängen.

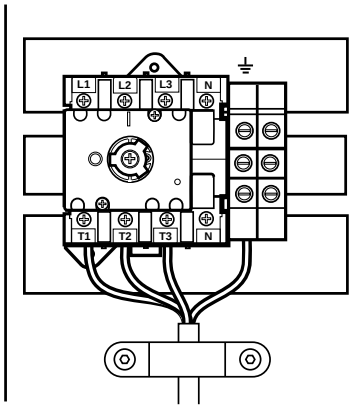
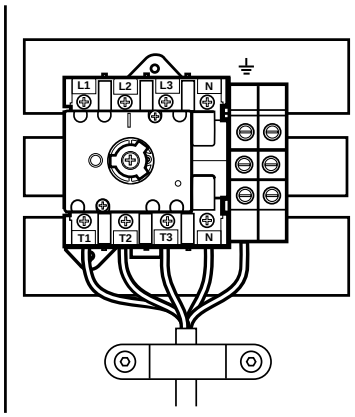
Sicherungsgröße, siehe Tabelle.

Dreiphasenanschluss

Erdung, Neutralleiter und Phasenleiter wie im abgebildeten Beispiel „3AC und „3N AC“ anschließen.

Nach Abschluss der Installation ist Folgendes zu prüfen:

- ob die Trommel leer ist.
- ob die Maschine funktioniert. Den Hauptschalter einschalten, die Maschine starten und mit dem SCHNELLEN VORLAUF zum Schleuderzyklus gehen (siehe hierzu die Bedienungsanleitung).

3AC	
3N AC	

8.1 Elektrische Anschlüsse

Heizung alternativ	Spannung	Gesamtleistung kW	Sicherung A
Elektroheizung	200 VAC 3~	5,8	20
	220/230 VAC 1~	5,8	35
	240 VAC 1~	5,8	25
	220 VAC 3~	5,8	20
	230/240 VAC 3~	5,8	16
	380/400/415 VAC 3/3N	5,8	10

9 Funktionsprüfungen

9.1 Manuellbetrieb

- Schalten Sie die Maschine mit dem Hauptschalter ein.
- Prüfen Sie, ob die Trommel leer ist, und schließen Sie die Tür.
- Schließen Sie das Ablaufventil.
- Öffnen Sie die manuellen Wasserabsperrventile.

Im Kapitel „Manuellbetrieb“ der Bedienungsanleitung finden Sie eine Anleitung, wie Sie die Maschine im Manuellmodus betreiben können.

- Die Maschine von Hand bedienen und zuerst mit Kaltwasser, dann mit Warmwasser füllen. Prüfen, ob diese Wasserversorgungen vorschriftsgemäß angeschlossen sind.
- Starten Sie den Motor im Waschgang und prüfen Sie, ob sich der Motor wie für einen Waschgang üblich abwechselnd im Uhrzeigersinn und entgegen dem Uhrzeigersinn dreht.
- Schalten Sie die Beheizung ein, indem Sie die Endtemperatur eingeben und dann auf **START** drücken. Vergewissern Sie sich, dass das Heizelementrelais entsprechend reagiert.
- Prüfen Sie, ob alle Waschmitteldosiersysteme einschließlich der eingebauten Waschmittelfächer (sofern vorhanden) vorschriftsgemäß funktionieren.
- Prüfen Sie die Wasseranschlüsse und das Ablaufventil auf Anzeichen von Leckagen.
- Das Wasser aus der Maschine abpumpen und die Tür öffnen.

10 Installation des Messlineals

- Bauen Sie die Halterung und das Lineal wie in den Bildern gezeigt ein.

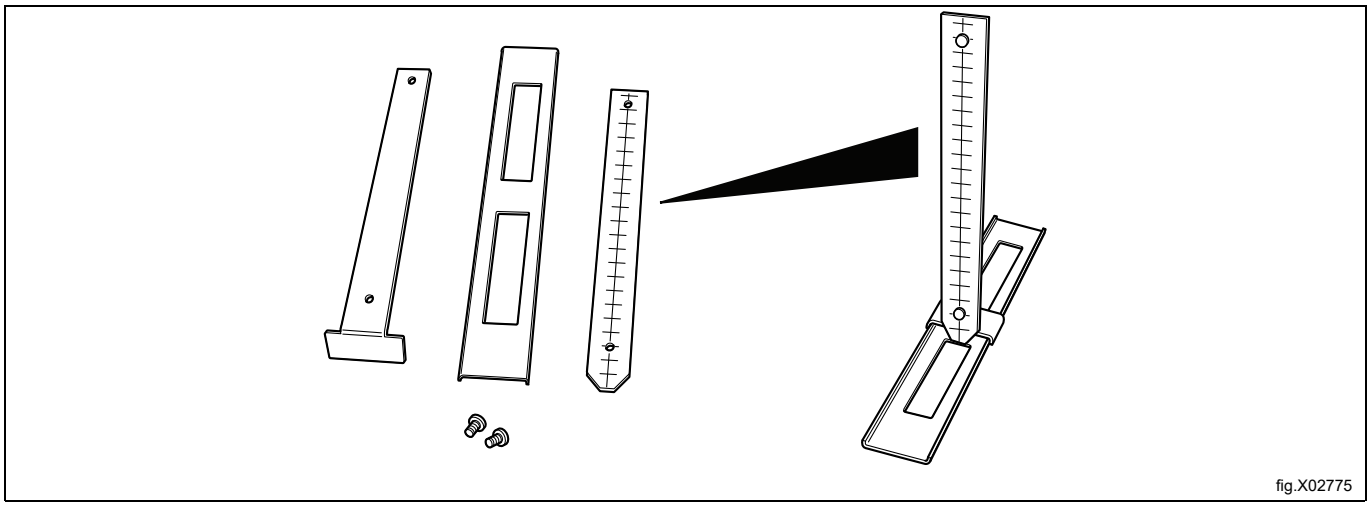


fig.X02775

11 Kalibrierung der Füllstandsregelung

Die Füllstandsregelung kann separat und von Hand kalibriert werden. Die Kalibrierung beginnt mit dem Wasserstand bis zum Boden der Innentrommel. Die Kalibrierung kann bis 250 mm über dem Boden der Innentrommel ausgeführt werden. Zusammen mit der Maschine wird ein Lineal geliefert, auf dem der Wasserstand über der Innentrommel abgelesen werden kann.

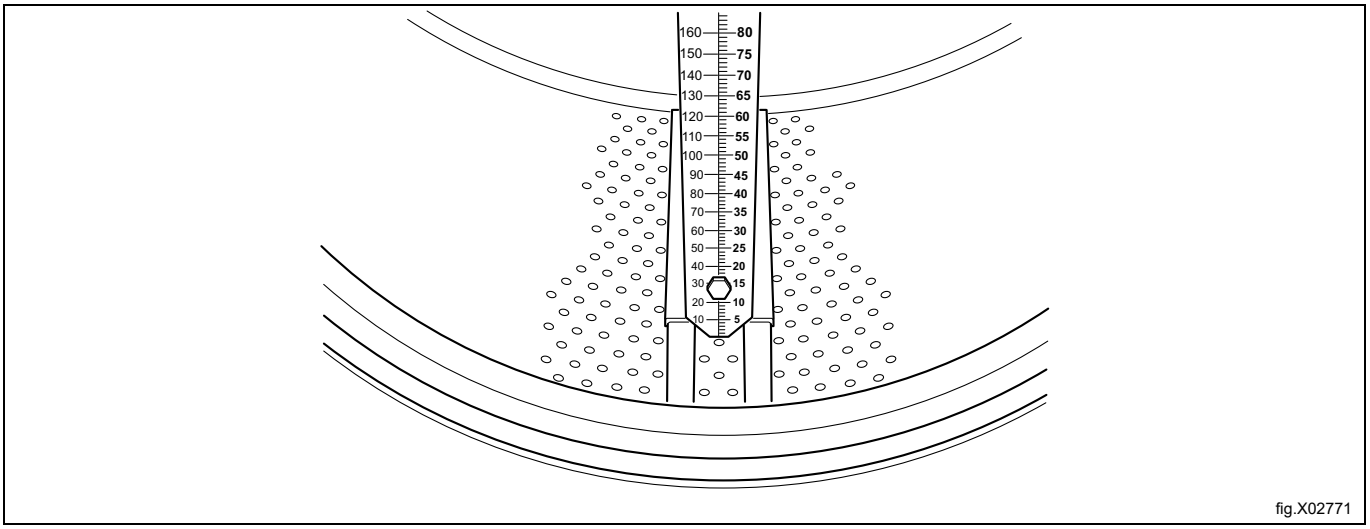


fig.X02771

- Setzen Sie das Lineal auf den Boden der Innentrommel, zwischen zwei Schöpfrippen und dem vorderen und hinteren Lagerkreuz. Drehen Sie die Trommel, bis das Lineal einwandfrei senkrecht steht, und vergewissern Sie sich, dass die drei Stifte des Lineals in den Bohrungen der Innentrommel sitzen.
- Drücken Sie die Skala auf den Boden der Trommel und ziehen Sie die Muttern fest.

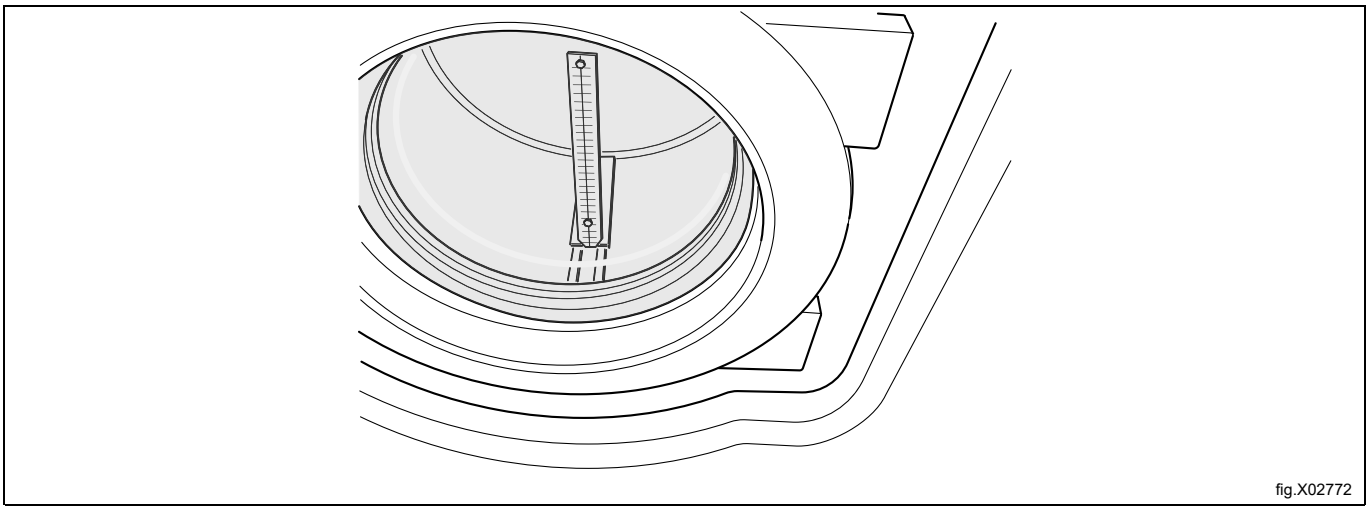


fig.X02772

- Die Tür schließen.
- Das Lineal hat zwei unterschiedliche Skalen, eine in mm und eine in RU-Einheiten (2 mm sind eine RU-Einheit).

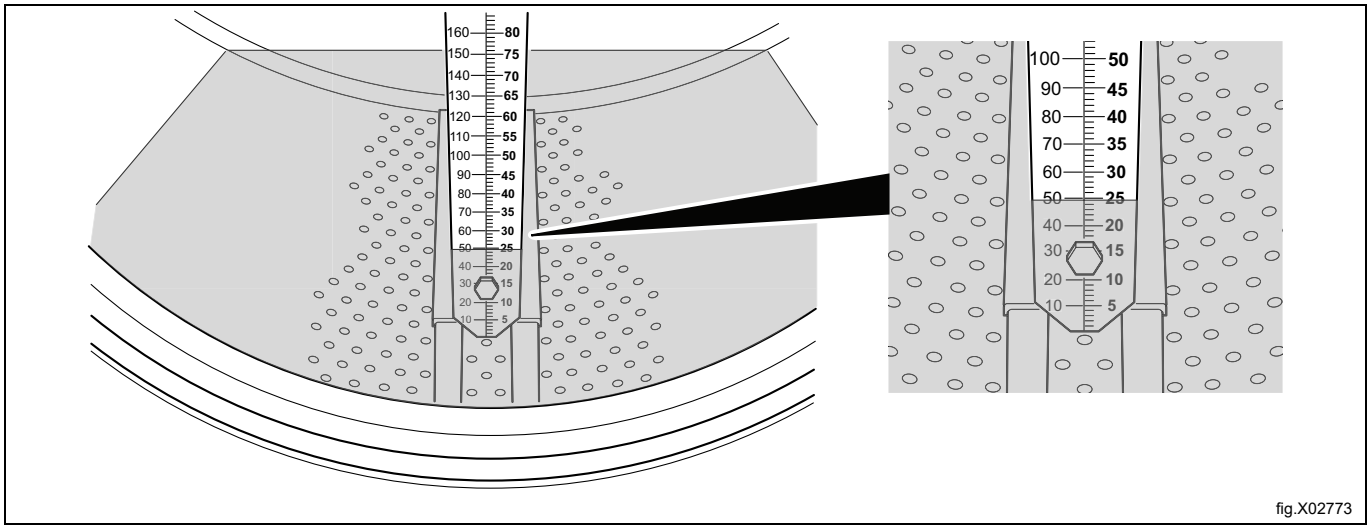


fig.X02773

Die Kalibrierung sollte mindestens fünf Füllstandsschritte umfassen, wobei der erste Schritt das Einlaufen des Wassers in die Innentrommel ist. Auf Wunsch können auch weitere Kalibrierungsschritte ausgeführt werden.

- Gehen Sie nach unten zum Eintrag `OPTIONS MENU` (OPTIONSMENÜ).
- Drücken Sie auf `SELECT` (AUSWAHL).
- Gehen Sie nach unten zum Eintrag `SERVICE MODE` (SERVICEMODUS).
- Drücken Sie auf `SELECT` (AUSWAHL).

- Danach wird der Eintrag `SERVICE MODE` (SERVICEMODUS) auf dem Display angezeigt.
- Die Tür schließen.
- Gehen Sie nach unten zum Eintrag `CALIB. OF LEVEL SENSOR` (KALIBRIERUNG DES FÜLLSTANDSSENSORS)
- Drücken Sie auf `SELECT` (AUSWAHL).

```
SERVICE PROGRAM
MAKE A CHOICE:
CLEAR TRIP HOUR COUNTER
CLEAR SERVICE COUNTER
CLEAR WASH PROGRAM COUNTER IN CLS
CLEAR WASH PROGRAM COUNTER IN SMC
SCALE ADJUSTMENTS
CALIB. OF LEVEL SENSOR
EXIT
⬆⬇ SELECT
```

- Drücken Sie auf OPEN (ÖFFNEN), um Wasser einzufüllen, bis der Wasserstand die Unterseite der Innentrommel erreicht, an der das Lineal platziert ist.
- Drücken Sie auf OK.
- Geben Sie den Wert ein, den Sie am Lineal in RU-Einheiten abgelesen haben (die erste Einstellung ist 0 = Füllstand in Trommel).
- Drücken Sie auf OK.
- Drücken Sie auf OPEN (ÖFFNEN), um mehr Wasser einzufüllen.
- Drücken Sie auf OK.
- Geben Sie den am Lineal abgelesenen Wert in RU-Einheiten ein. (Falls Sie einen falschen Wert eingegeben haben, drücken Sie auf CLR. Geben Sie dann den neuen Wert ein.
- Drücken Sie auf OK.
- Geben Sie drei weitere Werte ein, bis es insgesamt fünf unterschiedliche Werte sind.
- Nach der Eingabe aller Werte drücken Sie auf SAVE (SPEICHERN).

```
LEVEL CALIBRATION
FILL WATER TO DESIRED LEVEL
LEVEL: 0 SCU
OK OPEN
```

- Drücken Sie auf OK.
- Gehen Sie nach unten zum Eintrag EXIT (BEENDEN).
- Drücken Sie auf SELECT (AUSWAHL).

```
LEVEL CALIBRATION
OLD CALIBRATION WILL BE OVERWRITTEN ARE YOU SURE?
PRESS OK ELSE PRESS ANY OTHER KEY
OK
```

12 Kalibrierung des Wägesystems (Wiegefunktion)

Nullpunkteinstellung des Wägesystems (Wiegefunktion)

Das Wägesystem ist ab Werk kalibriert und muss nicht justiert werden, außer es wurden Komponenten des Wägesystems ausgewechselt. Allerdings ist eine Nullpunkteinstellung erforderlich, da das Gesamtgewicht der Maschine im Wägesystem programmiert werden muss.

Vergewissern Sie sich, dass Zu- und Ablaufschläuche angebracht und vorschriftsgemäß montiert sind.

Vergewissern Sie sich, dass alle Verkleidungen montiert und die Abdeckung des Stromanschlusses oben an der Maschine angebracht ist.

- Rufen Sie den SERVICE MODE (SERVICEMODUS) auf.
- Gehen Sie im SERVICE MODE zum Untermenü SCALE ADJUSTMENT (NULLPUNKTEINSTELLUNG DES WÄGESYSTEMS).
- Drücken Sie auf SELECT (AUSWAHL).
- Gehen Sie nach unten zum Eintrag ZERO CALIBRATION (NULLPUNKTKALIBRIERUNG).
- Drücken Sie auf SELECT (AUSWAHL).
- Drücken Sie auf SELECT (AUSWAHL). (Vergewissern Sie sich, dass kein Zusatzgewicht auf der Maschine lastet. Und lehnen Sie sich nicht gegen die Maschine).
- Wenn auf dem Display die Textmeldung RESET SCALE FROM CALIBRATION... (WÄGESYSTEM AUS KALIBRIERUNGSMODUS ZURÜCKSETZEN) erscheint, drücken Sie auf SELECT (AUSWAHL).
- Gehen Sie nach unten zum Eintrag EXIT (BEENDEN).
- Drücken Sie auf SELECT (AUSWAHL).
- Gehen Sie zurück zum Hauptmenü.

Die Nullpunkteinstellung ist hiermit ausgeführt und das Gewicht der leeren Maschine müsste auf dem Display als 0,0 kg angezeigt werden (eine Abweichung von ±0,1 kg ist zulässig). Falls ein anderer Wert auf dem Display angezeigt wird, muss die Nullpunkteinstellung von Anfang an wiederholt werden.

13 Anschluss des Temperatursensors

An die Maschine kann ein externer Temperatursensor angeschlossen werden.

An der Rückseite der Trommel ist eine Tauchhülse für den Anschluss des Sensors vorgerüstet. Den Sensor mit einer 1/4″ Überwurfmutter befestigen.

Die maximale Einsetztiefe des Sensors beträgt 50 mm ab der Kante der Hülse. Es ist zu beachten, dass es sich um eine rotierende Trommel handelt.

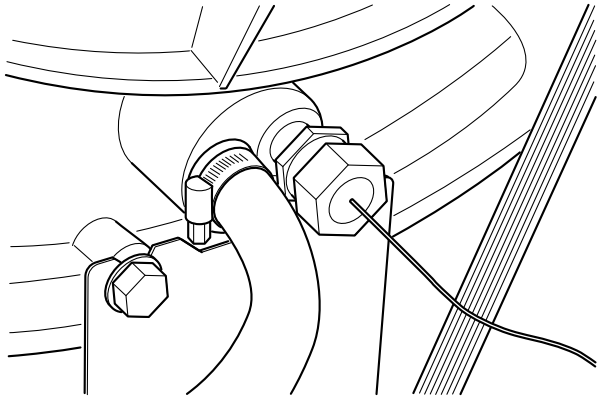


fig.X02776

Electrolux Professional AB
341 80 Ljungby, Sweden
www.electroluxprofessional.com